



DATRON AG: Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2016 und Ausblick 2017

- **Umsatzanstieg um 6% auf TEUR 45.683 (Vorjahreszeitraum TEUR 43.220) - Zahlen nach BilRUG**
- **Auftragseingang verbessert sich um 7% auf TEUR 45.403 (Vorjahreswert TEUR 42.321)**
- **EBIT beträgt TEUR 2.901 (Vorjahreszeitraum TEUR 3.262)**
- **Ergebnis je Aktie EUR 0,50 (Vorjahreszeitraum EUR 0,56)**
- **Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie geplant (Vorjahr EUR 0,15 je Aktie)**
- **Ultrakompakte CNC Fräsmaschine „DATRON neo“ vor internationaler Vermarktung**
- **DATRON Austria GmbH im Januar 2017 gegründet**

Mühltal, 01. März 2017 - Die DATRON AG (WKN A0V9LA), Anbieter von innovativen CNC Fräsmaschinen, Dentalfräsmaschinen, Dosiermaschinen und Fräswerkzeugen mit Sitz in Mühltal bei Darmstadt, schließt das Gesamtjahr 2016 auf Basis der vorläufigen Zahlen mit einem deutlichen Wachstum ab. Die Umsatzerlöse der DATRON AG stiegen im Vergleich zum Vorjahr nach vorläufigen Zahlen um rund 6% auf TEUR 45.683 (der Vorjahreswert bereinigt um die Auswirkungen des am 23. Juli 2015 in Kraft getretenen Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) betrug EUR 43.220).

Mit einer Wachstumsrate von 7% auf TEUR 45.403 im Auftragseingang (Vorjahreswert TEUR 42.321) konnte die DATRON AG ebenfalls ein sehr deutliches Wachstum verzeichnen und spiegelt damit die vom Branchenverband VDW kommunizierte Wachstumsrate wieder.

In der nachfolgenden Tabelle sind die vorläufigen Umsatzerlöse und Auftragseingänge nach Geschäftsbereichen aufgeführt:

2016 (in TEUR)	CNC	Dental	Dosieren	Werkzeuge	Service & Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse	24.638	1.603	3.034	9.183	7.225	45.683
Auftragseingang	25.651	1.427	2.566	9.217	6.542	45.403

Im Umsatzbereich „Service und Sonstige“ sind in dieser Darstellung auch die sonstigen Erlöse gem. BilRUG i.H.v. TEUR 706 inkludiert. Auftragseingangsseitig werden diese sonstigen Erlöse jedoch nicht erfasst. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz betrug (bereinigt um den BilRUG- Effekt) für das Geschäftsjahr 2016 insgesamt 1,01 (Vorjahreswert 0,99).

Das größte absolute Wachstum erzielte die DATRON AG mit den CNC Fräsmaschinen, das prozentual stärkste Wachstum wurde mit Dosiersystemen erwirtschaftet. Der Bereich der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr hinter den Erwartungen zurück.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vorläufigen prozentualen Anteile nach Regionen:

2016 (Vorjahr)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatzerlöse	55% (54%)	27% (23%)	8% (9%)	10% (14%)
Auftragseingang	56% (53%)	27% (23%)	9% (8%)	8% (16%)

Auf Länderebene konnte die DATRON AG im vergangenen Geschäftsjahr in Deutschland am kräftigsten zulegen. Innerhalb der EU kamen Wachstumsimpulse aus der Region Benelux, UK und vor allem Frankreich. Die geschäftlichen Aktivitäten in den USA entwickelten sich auf nahezu identischem Vorjahresniveau, stärkere rückläufige Tendenzen stellten sich in den Regionen Schweiz und Russland ein.

Das vorläufige EBIT für das Geschäftsjahr 2016 beträgt TEUR 2.901 (Vorjahreswert TEUR 3.262), was einer EBIT-Marge von rund 6,3% (Vorjahreswert 7,5%) entspricht. Maßgeblich begründet ist diese Veränderung durch rückläufige Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus dem Bereich der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen.

Mit einem Umsatz von TEUR 13.474, einem Auftragseingang von TEUR 10.238, einem EBIT von TEUR 1.444 und einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,24 konnte DATRON im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2016 die Zielwerte erreichen.

Das vorläufige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016 beträgt EUR 0,50 je Aktie (Vorjahreswert EUR 0,56 je Aktie). Vorstand und Aufsichtsrat werden (eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung vorausgesetzt) der ordentlichen Hauptversammlung der DATRON AG die Zahlung einer Dividende von EUR 0,15 je Aktie zur Abstimmung vorschlagen.

Michael Daniel, CFO der DATRON AG, kommentiert die vorläufigen Geschäftszahlen: „Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Nahezu alle Umsatzbereiche zeigten deutliche Wachstumsraten. Dabei überzeugte vor allem der Geschäftsbereich der CNC Fräsmaschinen. Die eingeleitete Fokussierung auf High End Anwendungen im dentalen Nischenmarkt führte im abgelaufenen Geschäftsjahr zu deutlich rückläufigen Verkäufen von Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen. Im Ergebnis konnte dadurch die avisierte organische Wachstumsrate der DATRON AG von 10% in 2016 nicht vollständig erreicht werden. Wir gehen von einer eher abnehmenden Bedeutung des Geschäftsbereiches der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen aus, sehen unsere „Agenda 2025“ dadurch aber nicht gefährdet. Operativ planen wir weiterhin mit einem durchschnittlichen organischen Wachstum in Höhe von 10% p.a. und werden voraussichtlich ab 2019 ein Umsatzniveau erreichen, welches zweistellige EBIT-Margenzielwerte dauerhaft zulässt.“

Der Vorstandsvorsitzende der DATRON AG, Dr. Arne Brusch, unterstreicht die Innovationskraft der DATRON AG: „Unsere F&E-Investitionen haben sich im vergangenen Geschäftsjahr mit rund EUR 4,1 Mio. auf Rekordniveau bewegt – wie gewohnt haben wir diesen Betrag nicht aktiviert. Mit der erfolgreichen Einführung unserer neuen kompakten 3-Achs-Fräsmaschine DATRON neo in Deutschland konnten wir einen überzeugenden Grundstein für die Zukunft legen. Die internationale Vermarktung läuft nun seit dem Jahreswechsel an. Um das große internationale Interesse an diesem hoch innovativen Produkt zu erfüllen, werden wir unsere kürzlich erweiterten Produktionskapazitäten am Standort Darmstadt entsprechend auslasten. Dabei sehen wir weiterhin ausländische Märkte als zentrale Wachstumstreiber. Erst vor wenigen Wochen konnten wir einen

weiteren Meilenstein unserer Internationalisierungsstrategie mit der Gründung der mehrheitlichen Tochtergesellschaft DATRON Austria GmbH in Österreich erreichen.“

Nach bereits vielversprechendem wirtschaftlichen Start plant die DATRON AG in 2017 einen Umsatz von mindestens EUR 50 Mio. und ein EBIT von rund EUR 4 Mio. zu generieren.

Die testierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2016 wird die DATRON AG Anfang Mai 2017 veröffentlichen.

Über DATRON:

Die DATRON AG entwickelt, produziert und vertreibt innovative CNC-Fräsmaschinen für die Bearbeitung von zukunftsorientierten Werkstoffen wie Aluminium und Verbundmaterialien, Dentalfräsmaschinen für die effiziente Bearbeitung aller gängigen Zahnersatzmaterialien in Dentallaboren, High-Speed Fräswerkzeuge sowie Hochleistungs-Dosiermaschinen für industrielle Dicht- und Klebanwendungen. Durch neueste Technologie, abgesichert durch zahlreiche Patente und die Einbindung in ein umfangreiches Dienstleistungspaket, bietet DATRON einzigartige Lösungen an.

DATRON Maschinen zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit bei sehr niedrigem Energieverbrauch aus. Eingesetzt werden DATRON Lösungen unter anderem in der Elektrotechnik, der Metall-, Kunststoff- und Automobilindustrie, der Luftfahrt sowie in der Dentaltechnik. Über 2.000 Maschinenkunden aus dem In- und Ausland setzen seit Jahren auf die bewährte DATRON Technologie.

DATRON befindet sich seit Jahren auf profitablen Wachstumskurs. So wurde 2015 mit mehr als 25 Vertretungen weltweit ein Umsatz von rund EUR 42,6 Mio. und ein EBIT von EUR 3,3 Mio. erzielt. Derzeit beschäftigt DATRON rund 250 Mitarbeiter.

DATRON wurde in den letzten Jahren vielfach ausgezeichnet. Das Beratungsunternehmen Munich Strategy Group (MSG) zählt die DATRON AG in seiner Ende 2016 veröffentlichten unabhängigen Studie zu Deutschlands Wachstums- und Ertragsstars und hat DATRON als TOP 100 Unternehmen prämiert. Zuletzt erhielt die DATRON AG den red dot industrial design award 2016 für die neue DATRON neo CNC-Fräsmaschine und den red dot communication award für die Steuerungssoftware DATRON next.

Weitere Informationen finden sich unter www.datron.de.